



Weit oben in der Berglandschaft des Luzerner Landes über dem Vierwaldstättersee ragt ein eigenwilliger Bau aus dem Hang. Auf drei Ebenen bieten sich interessante An- und Ausblicke.



Glanzvoller Gipfelstürmer



Hinterleuchtete Glasstufen führen in die Geschosse. Ein Oberlicht versorgt über Fensterbänder im Treppenschacht die Innenräume zusätzlich mit Licht.



Wohnen, Kochen und Essen – alles spielt sich ohne Trennwände ab. Die umlaufende Terrasse dient den Kindern als „Spielwiese“.

Nach dreijähriger Suche fand die sportliche fünfköpfige Familie inmitten eines Naherholungsgebiets das ideale Grundstück für ihr ambitioniertes Holzbauprojekt. „In enger und intensiver Zusammenarbeit mit dem Architekten Luca Deon wurde das markante

Gebäude nach unseren Wünschen entwickelt“, erinnert sich der Bauherr.

Aus der Ferne betrachtet, stehen zwei horizontale Linien aus dem Bergmassiv; nähert man sich von der obenliegenden Zufahrtstraße, bleibt nur noch eine Ebene sichtbar und

passt sich mit unsymmetrisch geformter Dachlandschaft in grauer Zinkabdeckung perfekt ins Bergpanorama ein. Auf eine Garage wurde aufgrund der Erschließung des Grundstücks verzichtet. Allerdings findet das Familienauto unter einem auskragenden Vordach Schutz.

Auf Straßenniveau gelangt man in die oberste Etage, wo auf 85 Quadratmetern ein zusammenhängender offener Raum für Wohnen, Kochen und Essen geboten wird. Eine ebenso große umlaufende Terrasse dient den Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren als Spielplatz in

luftiger Höhe und den Eltern als privater „Hochsitz“ mit atemberaubender Aussicht.

In der erdgebundenen mittleren Ebene sind auf über 100 Quadratmetern fünf Schlafräume, ein Arbeitszimmer und zwei Bäder verteilt. Auch hier wird die Nutzfläche durch einen attraktiven Außenbereich ergänzt. Im Grundgeschoss befindet sich neben Heizung, Waschküche und Weinkeller eine Art „Familienmuseum“. „Dieses wird für Festlichkeiten und als Heimkino genutzt und bietet zahlreichen Reisesouvenirs und einem Filmarchiv Platz“, erklärt der Bauherr. Die zur Bergseite hin orientierten Räume erhalten über zwei Lichthöfe Tageslicht.

Das Thema Licht wurde auch auf die Fassade übertragen: Golden eloxiertes Streckmetall überzieht das ganze Haus wie ein geflochtenes Kleid. Vom Innenraum aus betrachtet, hinterlassen die goldenen Metallteilchen der Dachuntersichten auch bei trübem Wetter den Eindruck,

als ob die Sonne den ganzen Tag schiene. Weiß gestrichene helle Oberflächen aus Gipskarton im Innenraum reflektieren zudem das natürliche Licht.

Selbst bei einem Wettersturz sitzt die Familie nicht im Dunkeln. Wie ein verborgener Bergkristall im Kern des Hauses führen hinterleuchtete Glasstufen in einem metallenen, reflektierenden Kubus in die einzelnen Geschosse. Ein Oberlicht versorgt dabei über Fensterbänder im Treppenschacht die angrenzenden Innenräume zusätzlich mit Licht. Um eine harmonische Tageslichtverteilung und ein beständiges Raumklima zu gewährleisten, bietet ein großer Dachüberstand effektive Verschattung, der durch weit ausladende Sonnenschutzmarkisen im Südwesten ergänzt werden kann. Die beiden unteren Geschosse profitieren in Bezug auf den Sonnenschutz von der knapp zwei Meter auskragenden Terrasse der Eingangsebene. ■

Fotos: Lignotrend

DATEN & FAKTEN

- **Entwurf:** Deon AG, dipl. Architekten ETH BSA Cysastraße 23a CH-6004 Luzern Fon (004141) 2421525, Fax (004141) 242-1526 www.deonag.ch
- **Baukosten:** auf Anfrage
- **Außenmaße:** 13,00 m x 11,10 m
- **Wohnfläche:** EG 144,5 m², OG 112,5 m², .
- **Bauweise:** Außenwände Mas-
- **Wandaufbau von innen nach außen:** Putz, Gipskartonplatte 12,5 mm, Lignotrend-Wandelement, Luftdichtigkeitsschicht, Steinwolle-Dämmung, Fassadenfolie, Hinterlüftungslatten, Streckmetall, goldfarben, einbrennlackiert.
- **Dach:** Walmdach, 25° Steinwolle-Dämmung, Blecheindeckung.
- **Technik:** Wärmepumpe mit Erdsonde, Wärmeübertragung Fußboden.

